

## Weitere Informationen

### Zielgruppe

Fachkräfte der öffentlichen Träger der Jugendhilfe und Fachkräfte der freien Träger der stationären Jugendhilfe in Baden-Württemberg

### Fachliche Auskünfte

Michael Riehle  
Telefon 0711 6375-489  
Michael.Riehle@kvjs.de

### Veranstalter

Kommunalverband für Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg  
Landesjugendamt  
Postfach 10 60 22  
70049 Stuttgart

In Kooperation mit

Universität Tübingen  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Münzgasse 26  
72070 Tübingen

Institut für sozialpädagogische  
Forschung Mainz gGmbH  
Flachmarktstraße 9  
55116 Mainz

## Anmeldung und Organisation

### Veranstaltungsnummer

16-4-EHSD4-1

### Zeit und Ort

26.04.2016  
Hospitalhof Stuttgart  
Büchsenstraße 33  
70174 Stuttgart

### Kosten

Die Veranstaltung ist kostenfrei

### Anmeldeschluss

14.04.2016

### Anmeldung

Online: [www.kvjs-fortbildung.de](http://www.kvjs-fortbildung.de)

### Organisatorische Auskünfte

Service-Telefon 0711 6375-610

# Beteiligung leben!

## Abschlussveranstaltung des KVJS-Forschungsvorhaben

**26.04.2016**  
Hospitalhof Stuttgart

## Partizipation ist unverzichtbar

Kinder und Jugendliche wollen ihre Lebenssituation und ihre Zukunft aktiv mitgestalten – auch im Rahmen von Hilfen zur Erziehung. Ergebnisse des KVJS-Forschungsvorhabens „Beteiligung leben!“ bestätigen dies.

Beteiligung wird für junge Menschen im Hilfealltag sichtbar. Ganz entscheidend ist die Erfahrung, dass Partizipation im sozialen Miteinander möglich ist. Dies ist die Basis, auf der sich eine eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeit entwickeln kann. Partizipation schafft den Rahmen für solche ermutigenden, die Selbstwirksamkeit stärkenden Erfahrungen.

Die Verwirklichung der Partizipationsrechte im pädagogischen Alltag, die beteiligungsfördernde Gestaltung von Hilfeplangesprächen und die Mitbestimmung der Fachkräfte in ihren Organisationen ist also bedeutsam: Sie tragen wesentlich zum Gelingen der erzieherischen Hilfen bei.

Partizipation ist deshalb auch rechtlich verankert: Betriebserlaubnispflichtige Einrichtungen sind nach dem SGB VIII verpflichtet, geeignete Formen der Beteiligung umzusetzen. Sie sollen darüber hinaus transparente Verfahren zur Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten anwenden.

## Abschlussveranstaltung

Das KVJS-Forschungsvorhaben „Beteiligung leben!“ liefert einen datenbasierten Überblick zum Stand der Umsetzung von Partizipation im Kontext stationärer Hilfen zur Erziehung in Baden-Württemberg.

Die beteiligungsorientierte Umsetzung des Forschungsvorhabens – maßgeblich involviert waren auch junge Menschen und ihre Erziehungsberechtigten – ergab zudem eine Vielzahl praxisorientierter Hinweise, wie Partizipation zum Gelingen der Hilfen beitragen kann und welche Schritte notwendig sind, um nachhaltige Beteiligung der Adressatinnen und Adressaten zu ermöglichen.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung werden die zentralen Befunde und Empfehlungen des Projekts sowie Beispiele gelingender Praxis vorgestellt.

Ergebnisse und Erfahrungen werden erörtert und unter verschiedenen Beteiligungsperspektiven für die Jugendhilfe in Baden-Württemberg betrachtet.

Tagungsmoderation:

Dr. Jürgen Strohmaier  
Michael Riehle  
KVJS

## Programm

09.30 Uhr **Ankommen**

10.00 Uhr **Begrüßung**  
Roland Kaiser, KVJS

10.30 Uhr **Wie steht es um Beteiligung und Beschwerde in Einrichtungen der Heimerziehung und Jugendämtern in Baden-Württemberg?**  
IfE, Universität Tübingen  
ism gGmbH, Mainz

11.15 Uhr **Lebensweltorientierte Beteiligung – beteiligungsorientierte Lebenswelt: Ein Kommentar**  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Thiersch

12.00 Uhr **Mittagspause**

13.00 Uhr **Gelebte Beteiligung und Beschwerde in Baden-Württemberg – Beispiele gelingender Praxis**

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.30 Uhr **Diskussionsrunde: „Beteiligung leben!“ – Perspektiven für die baden-württembergische Praxis**  
Roland Kaiser, KVJS  
Josef Koch, IGFH  
Sabine Triska, Liga BW  
und Vertretungen aus Jugendämtern und Einrichtungen

16.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**